

Schon acht Mannschaften gemeldet

Fußball – Der ehemalige Postsportverein Blau-Gelb Darmstadt zieht zum sechzigjährigen Bestehen zufrieden Bilanz

Im Darmstädter Stadtteil Kranichstein hat sich innerhalb weniger Jahre eine neue Fußballkraft entwickelt. Blau-Gelb Darmstadt, einstmals 1951 als Postsportverein gegründet, hat neben sieben Jugendmannschaften in dieser Saison auch erstmals wieder ein Team in der Kreisliga D Darmstadt im Angebot. Zum sechzigjährigen Vereinsbestehen befindet man sich fußballerisch fast wieder da, wo im Jahre 1951 alles begann. Dass der Fußball über Jahre hinweg eine Pause einlegte, war den Gegebenheiten in Kranichstein geschuldet.

Mit der DJK/SSG Darmstadt und vor allem der TG 75 Darmstadt hatten sich zwei Vereine etabliert, die sich dem Fußball verpflichtet sahen und mit ihrer Jugend- und Aktivenarbeit keinen Raum für einen weiteren Verein ließen.

Das aber änderte sich spätestens mit dem Niedergang der TG 75 Darmstadt einerseits und der Person von Harald Hartmann andererseits. Der zweite Vorsitzende des Gesamtvereins sprang sofort in die Bresche, als der Wiederbegründer der Fußballabteilung im Verein, Heinz Danz, unerwartet das Handtuch warf.

Hartmann baute zunächst die Jugendarbeit aus. „Ich sehe unsere Jugendarbeit dem Breitensport verpflichtet, was den Fußball betrifft. Und im sozialen Brennpunkt Kranichstein bieten wir den jungen Kickern die Möglichkeit der sinnvollen Freizeitbeschäftigung“. Sportlicher Erfolg sei zwar schön, aber für Hartmann nicht das entscheidende Motiv. Unabhängig davon ist der selbstständige Elektriker natürlich stolz darauf, was innerhalb weniger Jahre gewachsen ist.

Rasen mit Mitteln des Bundes neu gestaltet

Sicher geholfen haben auch Mittel aus dem Konjunkturförderprogramm der Bundesregierung für die Neugestaltung des Rasenfeldes. „Das war vorher eine Art Wiese, die vornehmlich unsere Baseball-Abteilung genutzt hat. Auch mit dem Flutlicht war es nicht mehr weit her. Ich bin halt auf die Masten geklettert und habe die Lampen ausgetauscht“. Gut eben, wenn man Elektriker ist.

Die Aktiven-Mannschaft wird von Mehmet Özkaya trainiert, der auch als Jugendtrainer fungiert. Eine Mannschaft zusammen zu bekommen, war nicht so schwierig wie zunächst befürchtet. Dass es sportlich so gut angehen würde, war nicht unbedingt zu erwarten.

Derzeit bewegt sich die Mannschaft im oberen Tabellendrittel, musste zuletzt aber eine knappe 0:1-Niederlage bei TuS Griesheim quittieren. Der nächste Schritt soll dann die Gründung einer zweiten Mannschaft sein. Das Potenzial hierfür ist vorhanden und könnte bereits in der nächsten Saison ausgeschöpft werden.

Die Mannschaft verwaltet sich weitgehend selbst. Nur so ist das Ehrenamt, welches sich Hartmann aufgeladen hat, überhaupt zu bewältigen. Immerhin: Innerhalb von fünf Jahren sind die Fußballer zur stärksten Abteilung des Vereins gereift, stellen 120 von derzeit 650 Mitgliedern.

Für die nähere Zukunft gilt es, die Kooperation mit der DJK/SSG Darmstadt auszubauen. Im Jugendbereich gibt es keine Tabus, die Zusammenarbeit mit DJK/SSG-Jugendleiter Holger Fröhlich klappt vorzüglich. Arbeitsteilige Zusammenarbeit bei der Jugendförderung und Betreuung ist für beide Vereine das Gebot der Stunde. Potential für beide Vereine ist genügend vorhanden, weil der Fußballsport nach wie vor seine Anziehungskraft ausübt.

Blau-Gelb Darmstadt hat sich in kurzer Zeit zu einer festen Größe im Fußballkreis Darmstadt entwickelt. Geht es nach Christian Hartmann, wird die Erfolgsgeschichte weitergeschrieben.